

Im I. Obergeschoßs (Hauptgeschoßs) liegen in der Front der Empfangssaal, der Sitzungsaal, der Saal für die Direction und das Zimmer des Vorsitzenden derselben. Alle diese Räume münden in einen großen Vorfaal, der sein Licht an den beiden Enden durch 3m im Quadrat messende Lichtschächte erhält und neben welchem noch Kleiderablagen sich befinden. Der Seiten- und der Hinterflügel enthalten die Bureaus für alle zur Entscheidung der Direction kommenden freitigen Angelegenheiten. In den drei übrigen Geschoßs sind in ganz gleicher Weise die Geschäftsräume für den Betriebsdienst, für den Neubau, für rollendes und das andere Material etc. untergebracht. In diesen Abtheilungen sind stets die Hauptbureaus nach vorn gelegt, die untergeordneten nach dem Zwischenflügel und nach hinten. Die Giebel und Dachräume enthalten die Speisefäle der Vorstände und der übrigen Angestellten, die Zimmer des Hauswarts und der Bureau-Diener und endlich noch die Archive, Druckfächer etc.

Die Kosten haben 302800 Mark (378500 Francs) betragen, wovon auf Wasserleitung, Heizungs- und Beleuchtungs-Anlagen 22000 Mark kommen.

Das Verwaltungsgebäude der allgemeinen Gesellschaft des interoceanischen Canals von Panama (*Compagnie universelle du canal interoceanique de Panama*) zu Paris (Fig. 117 u. 118¹⁵⁵) ist nach den Plänen *Picq's* auf einem Grundstück erbaut worden, welches an das der Suez-Canal-Gesellschaft gehörende und schon früher zu gleichem Zwecke bebaute Grundstück angrenzte, und zwar mit feiner Hinterseite.

Hierdurch haben beide Grundstücke ihren Zugang von zwei verschiedenen, aber einander fast parallel laufenden Straßen, und zwar die Suez-Canal-Gesellschaft von der *rue Chartras* und die Panama-Canal-Gesellschaft von der *rue Caumartin*.

Das erworbene Grundstück hatte bei einer Breite von 13,5m eine Tiefe von 44,0m, war daher für den vorliegenden Zweck ziemlich beschränkt und bot einerseits durch seine lang gestreckte Form, andererseits durch die die Lichtzuführung hindern den eng anschließenden Nachbargebäude mancherlei nicht ganz unerhebliche Schwierigkeiten, welche aber vom Architekten mit vielem Geschick überwunden sind.

Im Kellergeschoßs sind, neben den Archiven, den Aufbewahrungsräumen für Documente etc., die Einrichtungen für Heizung und Lüftung untergebracht.

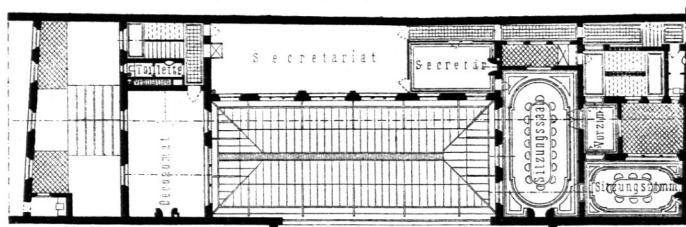
Fig. 118 zeigt den Grundriß des Erdgeschoßs, dessen Haupttheil ein an drei Seiten

von Bureaus umgebener glasgedeckter Saal von ca. 19,00m Länge und 7,75m Breite bildet. Dieser Saal dient nach amerikanischem Vorbilde dem Verkehre mit dem großen Publicum, d. h. in ihm vermitteln sich gegen die angrenzenden Bureaus das Subscriptionswesen, der Caffeverkehr, der Empfang, bezw. Umtausch der Actien, kurz alle hierher gehörenden Geschäfte.

Die nicht von Bureaus umgebene vierte Wand ist decorativ ausgebildet, indem sie dem Auge ein in kräftigen Farben ausgeführtes Panorama der Landenge von Panama darbietet. Eben so sind alle übrigen Theile des Saales in reicher Ornamentik gehalten, welche neben kräftigen Farben zum großen Theile in

134-
Beispiel
V.

Fig. 117.



I. Obergeschoßs.

1:500

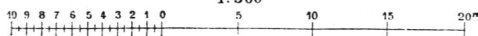
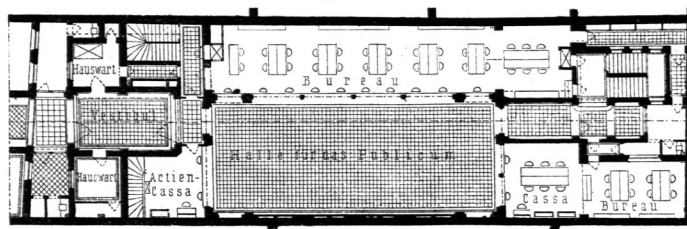


Fig. 118.



Erdgeschoßs.

Verwaltungsgebäude der allgemeinen Gesellschaft des interoceanischen Canals von Panama¹⁵⁵).

Arch.: *Picq*.

¹⁵⁵) Nach: *Novv. annales de la constr.* 1885, S. 35, Bl. 13 u. 14.